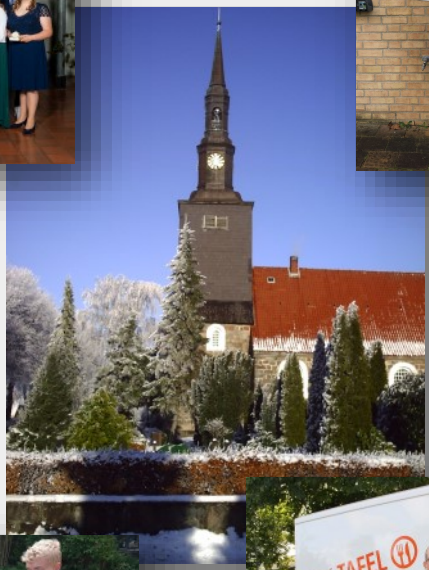
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte November 2022 bis Mitte Februar 2023

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

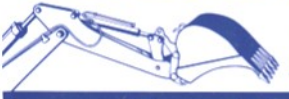
Weihnachtsgeschenke +
10% auf Heizdecken

+ in allen Filialen erhältlich

vom 01.-31.12.2022 gültig

Neustadt 1 ▪ 25813 Husum ▪ **Tel.: 04841-939 983 6** ▪ Fax: 04841-939 983 7
und in Harrislee, Handewitt/Weding, Flensburg-Twedter Plack ▪ **www.schuett-jahn.de**

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Cat Friendly Clinic

Hoffnung und Überzeugung

Liebe Gemeinde!

Wenn diese Ausgabe unseres St. Petri-Briefes verteilt wird, steht die Adventszeit unmittelbar vor der Tür. Die Weihnachtsmärkte öffnen direkt nach dem Ewigkeitssonntag ihre Pforten; überall riecht es dann wieder nach Orangen, einem Hauch von Zimt, nach frisch gebackenen Plätzchen, nach Glühwein und gebrannten Mandeln. Trotz des Krieges in der Ukraine und trotz der mit ihm verbundenen Folgen für die Menschen auch in unserem Land erhoffen wir uns eine stimmungsvolle Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Foto: Björn Weinbrandt

Doch da stutze ich schon. Also ich jedenfalls erhoffe mir das, obwohl ich als Pastor gar nicht weiß, ob ich das wirklich noch für die Mehrheit der Menschen in unseren Dörfern oder erst recht in unserem Land sagen darf. Nicht das mit friedvoll und stimmungsvoll, wohl aber mit Advent und Weihnachten.

Unsere Gesellschaft, die Gemeinschaft aller in unserem Land lebenden Menschen, ist schon länger nicht mehr ausschließlich christlich. Nur noch knapp unter 50% der Menschen in Deutschland gehören einer der christlichen Kirchen an – jeweils etwa 20 Millionen der evangelischen bzw. der katholischen Kirche. Und wie viele von denen, die einer christlichen Kirche angehören, nehmen am Gemeindeleben teil? Die Frage ist schwer zu beantworten. Was wir wissen ist: Etwa 5% der Evangelischen und etwa 12% der Katholiken gehen einigermaßen regelmäßig zum Gottesdienst.

Wir können uns also vorstellen, dass unsere christlichen Bräuche und Worte allmählich in den Hintergrund treten. In manchen Städten heißt der Weihnachtsmarkt längst „Winterfest". Und

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Pastor Ralf Pehmöller
Telefon 04845 / 791987
mobil 0173 / 9382464
pastor@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-831

Kirchenmusikerin
Natalia Siegfried

Küsterin
Michaela Leuchtmann

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Oktober. Das nächste Heft erscheint Mitte Februar, Redaktionsschluss ist am 25. Januar.

(Fortsetzung von Seite 3)

der Martinsumzug wird zum „Lichterfest", damit vielleicht wieder mehr Kinder einen Bezug dazu finden.

Sagen wir es einmal so: Die Lage ist unübersichtlich geworden. Es gibt keine selbstverständlich christliche Gesellschaft mehr. Und auch da, wo wir selbstverständlich christlich auftreten oder geschützt sind, werden wir heute infrage gestellt: Warum dürfen wir Karfreitag nicht tanzen? Was haben wir, fragen junge Menschen, mit „eurem" Karfreitag zu tun? Das müssen wir uns gefallen lassen.

Religion ist heute oft nicht mehr das, was traditionell überliefert ist; es ist längst auch das, was Menschen für sich selber als gut und hilfreich erkannt haben. Traditionen vermischen sich oder werden abgelehnt oder nur noch belächelt.

Für alle diese Fragen gibt es keine allgemeingültige Lösung. Jede Einrichtung, jede Tradition steht manchmal infrage. Kaum noch etwas versteht sich von selbst. Das sollte uns nicht wundern und ist kein Anlass zum Jammern.

Es geht hier nicht um gut oder nicht gut; es geht allein um unsere Haltung und Überzeugung – und das mit möglichst viel Fingerspitzengefühl für Andersdenkende.

In unserer Gemeinde vertreten wir das, was wir hoffen und glauben. Und wir leben das mit möglichst viel Liebe. Wir begehen unsere Traditionen und Rituale – und feiern unsere Inhalte. Wir zeigen Haltung und Überzeugung in dem, was wir glauben. Wir drängen es niemandem auf; wir verstecken es aber auch nicht. Wenn wir gefragt werden, warum etwas so ist, geben wir Auskunft – so gut wir können. Oder wir holen uns Rat. Wir überlegen auch, ob wir auf Hergebrachtes getrost verzichten können und ob wir womöglich neue Formen des Glaubens brauchen.

Immer aber zeigen wir Haltung und Überzeugung – in Achtung und Liebe zu Andersglaubenden. Und wir haben bei allen Überlegungen immer die feste Bitte in unseren Herzen, die der 43. Psalm (Vers 3) ausspricht:

Gott, sende dein Licht
und deine Wahrheit,
dass sie uns leiten.

In dieser Haltung und Überzeugung wünsche ich allen, die diese Zeilen lesen - seien sie nun Mitglieder unserer Gemeinde oder nicht (mehr) – eine stimmungsvolle Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr und euer
Ralf Pehmöller

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 22. November, 13. Dezember, 10. und 24. Januar und 14. und 28. Februar.
Am 1. Advent, dem **27. November**, findet in Verbindung mit der Kirchengemeinderatswahl nach drei Jahren wieder der **Basar** der Handarbeitsgruppe im Gemeindesaal statt! Schauen Sie vorbei.

Gemeindenachmittag
Der nächste Gemeindenachmittag findet am Mittwoch, dem 7. Dezember, um 15 Uhr im Kirchspielkrug als WEIHNACHTSFEIER statt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren. Um Anmeldung bis zum 29. November im Kirchenbüro wird gebeten.
Am Mittwoch, dem 4. Januar, ist ein winterlicher Nachmittag mit Nina Brandt geplant. Anmeldungen bitte bis zum 22. Dezember im Kirchenbüro.
Im Februar findet am Mittwoch, dem 1. Februar, ein bunter Nachmittag zur „fünften" Jahreszeit statt. Lassen Sie sich überraschen. Anmeldungen bitte bis zum 26. Januar im Kirchenbüro.

Kirchenwahl 2022
Ihre Stimme zählt!
Nicht vergessen: Am 1. Advent, dem 27. November, wird der neue Kirchengemeinderat in unserer Kirchengemeinde gewählt.
Die Wahllokale – das Gemeindehaus in Ostenfeld, die Tagespflege in Winnert und das Dörpshus in Wittbek – sind in der Zeit von 10.30 bis 18 Uhr geöffnet. Schauen Sie vorbei! Gehen Sie wählen. Jede Stimme zählt.
Das Wahlergebnis stellt der amtierende Kirchengemeinderat in einer Sondersitzung gleich im Anschluss an die Wahl am Sonntag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus fest. Herzliche Einladung.

Kirchengemeinderat
Der Kirchengemeinderat tagt regelmäßig am jedem 2. Montag ei-

nes Monats jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 12. Dezember und 9. Januar. Zudem wird der neue Kirchengemeinderat sich zu seiner konstituierenden Sitzung am Montag, dem 23. Januar, treffen. Die Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft" ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, ab 12 Uhr beginnt das Essen, nachdem eine kleine Geschichte gelesen und ein Lied gesungen wurde.

Ein Tellergericht mit Nachtisch und zugehörigem Getränk kostet 9 € (inkl. 1 € Energiezuschlag). Folgende Termine können Sie vormerken:

Mittwoch, 14. Dezember – Weihnachtsessen (Anmeldeschluss: 8. Dezember) und

Mittwoch, 8. Februar (Anmeldeschluss: 2. Februar). Anmeldungen jeweils im Kirchenbüro. Im Januar ist Winterpause.

Nina Brandt, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt

Spielenachmittag

Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis 17 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 16. Dezember, 20. Januar und 17. Februar. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon: 791 91 86).

Absage

Leider kann der „Lebendige Adventskalender" in diesem Jahr nicht stattfinden, da wir nur sieben von 23 Terminen besetzen konnten. Danke an alle, die sich als Gastgeberinnen und Gastgeber zur Verfügung stellen wollten. Im nächsten Jahr werden wir noch einmal einen Versuch starten – vielleicht klappt es dann ja. Stattdessen laden wir in den vier Adventswochen ein:

– an jedem Dienstag zu einer adventlichen **Bläsermusik** mit dem Posaunenchor (29. November, 6., 13. und 20. Dezember) und

– an jedem Donnerstag zu einem offenen **Weihnachtsliedersingen** mit den Church Bizkitz (1., 8.,15. und 22. Dezember), jeweils um 19.15 Uhr vor oder in der St. Petri-Kirche.

Herzlich willkommen!

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Unsere neue Küsterin
Hallo und Moin, liebe Kirchengemeinde, ich bin Michaela Leuchtmann und lebe seit gut elf Jahren mit meiner Familie in unserem schönen Ostenfeld. In mehreren Gespräche mit unserem netten Pastor Ralf Pehmöller entstand die Idee, als Küsterin tätig zu werden. Und so ist es nun.
Ich wünsche uns allen liebe und friedvolle Begegnungen, bis dahin, eure Michaela Leuchtmann

Offenes Singen
Das Offenen Singen mit Irmtraut Mitzkus findet jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Im neuen Jahr beginnt es dann wieder am 16. Januar. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon: 7200.

Unser RuheForst

Sie möchten Näheres wissen? Sie möchten den RuheForst kennenlernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die nächsten Führungen
3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar

***Treffen** um 14.30 Uhr beim Eingang zum Kirchenwald an der Straße nach Rott*

Anmeldung & Infos
Telefon 04551 / 95 98 65

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Eine Taufspur geht durch den Kirchenkreis Nordfriesland .....

Am 24./25. Juni 2023 laden bundesweit Kirchengemeinden und Regionen zu besonderen Tauffesten ein. Wenn Sie Interesse haben, fragen Sie gerne in Ihrem Pastorat nach.

Tauffest 2023
Rund um den Johannistag am 24. Juni 2023 feiert die evangelische Kirche bundesweit die Taufe – mit Tauffesten und kleinen und großen Aktionen zur Taufe und Tauferinnerung. Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen mitzumachen. Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf www.deinetaufe.de und in der nächsten Ausgabe des St. Petri-Briefes.

Frühstück 55+
Der nächste Termin für das Frühstück 55+ ist Dienstag, der 17. Januar. Es beginnt um 9 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro wird gebeten.

Ambulanter Pflegedienst
Der Countdown läuft, der Start des neuen Ausbildungsjahres im ambulanter Pflegedienst der Diakoniestation steht vor der Tür. Am 1. September hat Leonie Petersen ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Leonie ist mittlerweile die dritte Auszubildende, die bei uns ihre Ausbildung absolviert. Wir heißen sie herzlich im Team willkommen und wünschen ihr viel Erfolg für die Ausbildung!

Gemeindefest

Drei Anlässe, ein Fest!

Gleich drei Anlässe galt es beim Gemeindefest am 28. August auf dem Gelände der Ev. Kindertagesstätte Ostenfeld zu feiern: Die St. Petri-Kirche feierte ihren 250sten Geburtstag, die Evangelische Kita selbst ihr 30-jähriges Bestehen – und es galt, den neuen Krippenanbau einzuweihen!

Bei strahlendem Sonnenschein begann der Festtag um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst unter Leitung von Pastor Ralf Pehmöller. Unter dem Thema „Gemeinschaft leben und gestalten" lud er die rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, gemeinsam ein Netz zu knüpfen. Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ehrung von Anke Kürten, die seit 1992 Mitarbeiterin der Einrichtung ist.

Die Kinder der Kindertagesstätte erfreuten die Anwesenden mit ihren Liedern. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor unter der Leitung von Reiner Willms, dem Gospelchor Church Bizkits unter Leitung von Gesa Thomsen und Natalia Siegfried am E-Piano.

In den sich anschließenden Grußworten betonte Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl für die drei an der Kita-Erweiterung beteiligten Standortgemeinden Ostenfeld,

Winnert und Wittbek die Bedeutung der Kitaarbeit für die Gemeinschaft im Dorf. Ziel der Kommunen sei es, gemeinsam mit dem Träger der Einrichtung auch zukünftig für alle Kinder im Kirchspiel einen Kitaplatz bedarfsgerecht anzubieten. Hierzu trägt der Neubau mit den beiden neuen Krippengruppen bei.

Architekt Frank Rudolph übergab anschließend symbolisch den Schlüssel des Neubaus an den Vorsitzenden des Kirchengemeinderats der Kirchengemeinde Ostenfeld, Pastor Pehmöller, als Bauherrn, der ihn sogleich an die Leiterin der Einrichtung, Andrea Stöhrmann, weitergab.

Andrea Stöhrmann dankte in ihrer Rede den Handwerksbetrieben für die gut und fristgerecht ausgeführten Arbeiten. Fast alles sei pünktlich zum neuen Kitajahr am 1. August fertig geworden. Sie dankte ebenso den Anwohnern für den geduldig ertragenen Baulärm und den Eltern für die Rücksichtnahme angesichts der Einschränkungen bei der Parkplatzsituation während der Bauzeit. Sie zeigte sich erfreut, dass die Kinder innerhalb kurzer Zeit die neuen Räumlichkeiten bereits „erobert" haben.

Glücklich nahm Stöhrmann gemeinsam mit der Vorsitzenden des Fördervereins, Merthe Bergholz, einen Spendenscheck über

1600 € der Volks- und Raiffeisenbank Westküste, vertreten durch Levke Rodewald, und über 1000 €

(Fortsetzung auf Seite 12)

Gemeindefest

Drei Anlässe, ein Fest! (Fortsetzung)

des Vereins „Eastfield" entgegen. Die jungen Leute hatten diesen Betrag bei ihrem erstmals organisierten Koppelrock erwirtschaftet und gaben ihn nun an die Kita-Kinder weiter.

Der Leiter des Ev. Kitawerkes Nordfriesland, Christian Kohnke, hob als Träger in seinem Grußwort die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kommunen hervor. Nur durch die kurzen Abstimmungswege war es möglich, auch auf Unvorhergesehenes während der Bauphase schnell zu reagieren und so den Zeitplan einzuhalten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ging das Gemeindefest mit zahlreichen Angeboten für Klein und Groß weiter. Die „Flotten Lotten" hatten eine Schminkecke aufgebaut, die Mitarbeitenden

hatten in der Kita zahlreiche Spiel - und Bastelangebote vorbereitet.

Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Ostenfeld mit Fleisch und Wurst vom Grill sowie die Jugendfeuerwehr mit Pommes Frites aus der Fritteuse. Der Kirchengemeinderat war mit einem Getränkestand zur Stelle und lud stündlich zu Kirchenführungen ein. Am Nachmittag sorgten der Landfrauenverein Ostenfeld und Umgebung sowie das DRK Ostenfeld für ein reichhaltiges Buffet aus Kaffee und Kuchen.

Ein besonderer Dank gilt den Gemeindearbeitern der Gemeinde Ostenfeld unter Beteiligung ihres „Ehemaligen" Helmut Henningsen für den Auf- und Abbau des Festes.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungener Tag!

Alle Fotos in diesem Bericht: Björn Weinbrandt, Heiko Stöhrmann

Was will das schon werden?

Konfirmandenwochenende in Kleve

Mit dem Pastor ein Wochenende verbringen. Auf Konfirmandenfreizeit vom 19. bis 21. August 2022 in das Haus Quellengrund in den „Zentralort" Kleve in Dithmarschen. Und dann auch noch den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten – zum Thema „Taufe". Was will das schon werden?

Die Erwartungen der 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden hielten sich in überschaubaren Grenzen, was dieses Wochenende für sie wohl bringen würde. Während des Unterrichts waren sie in der Coronazeit zudem noch in zwei Gruppen aufgeteilt worden, die sich untereinander nicht so gut kannten. Einziger Lichtblick im Vorwege: Anika Westermann kommt mit. Mit ihr kann das ja ganz lustig werden!

Aber dann kam alles ganz anders als befürchtet! Schon die Begrüßung durch den „Hausvater" Uli Ex war außergewöhnlich, die Zimmer lagen alle in einem Quarree, so dass wechselseitigen Besuchen nichts im Wege stand, zumal die Betreuerzimmer hinter der nächsten Brandschutztür lagen. Selbst laute Musik störte niemanden, weil wir die Einzigen im Hause waren. Und das sonnige Sommerwetter ließ die Laune zusätzlich steigen.

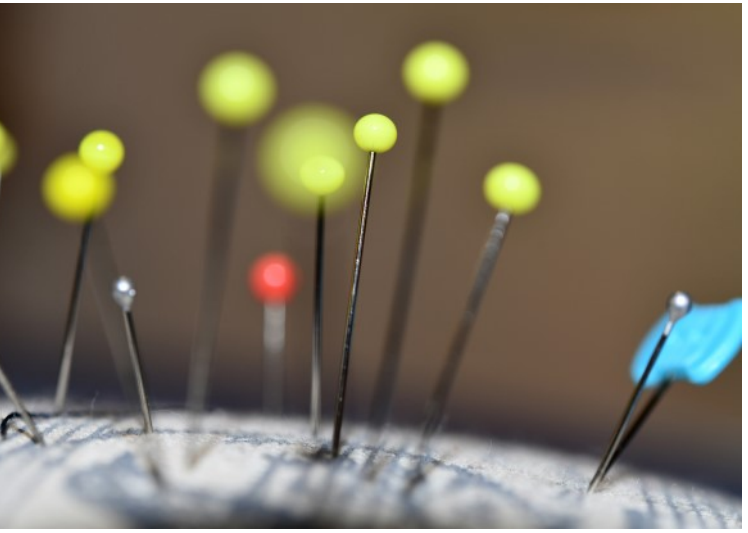
In vier Arbeitseinheiten am Freitagabend und am Samstag wurde

der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Pantomimen wurde geschrieben und einstudiert, „Taufkleider" und segnende Hände hergestellt. Die Verpflegung durch die Familie Ex war super.
Höhepunkt war die Taufe einer Konfirmandin am Sonntagmorgen unter freiem Himmel mit Wasser aus der Quellengrund-Quelle.
Nach dem gelungenen und lebendigen Vorstellungsgottesdienst am Sonntagabend in der Ostenfelder Kirche waren alle zwar extrem müde, aber genauso glücklich und zufrieden.
Wir sagen Danke schön …

Ich gehöre in Gottes Plan

Zur Jahreslosung 2023

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann." Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!" Und jetzt?



Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen." Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel

Konfirmation 2022

Beste Konfirmandengruppe seit 20 Jahren

Verschoben wegen der Coronapandemie, fand am 3. und 4. September 2022 die Konfirmation von 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde statt. Nach einem einjährigen Unterricht – in der ersten Hälfte zunächst mit Pastor Rehbein –, dem Auswendiglernen von Vaterunser, Glaubensbekenntnis und Zehn Geboten sowie 24 Gottesdienstteilnahmen wurden die 14- und 15-Jährigen durch Pastor Pehmöller eingesegnet. Die feierlichen Gottesdienste wurden von den Church Bizkits und dem Posaunenchor mitgestaltet.

In seiner Predigt hob Pastor Pehmöller noch einmal die Besonderheit dieses Konfirmandenjahrgangs hervor: Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie sind die Mädchen und Jungen mit viel Spaß und Engagement bei der Sache geblieben und haben miteinander Gemeinschaft erlebt. Im Grußwort des Kirchengemeinderates wünschten Janke Überleer und Prof. Dr. Stefan Krüger den nun Konfirmierten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg als mündige Gemeindeglieder.

Zitat Pastor Pehmöller: „Ihr wart mit Abstand die beste Konfirmandengruppe, die ich in den letzten 20 Jahren gehabt habe!“ Antwort der Konfirmanden: „Und die einzige!“

Goldene Konfirmationen

Jahrgänge 1969/70 und 1971/72

Zwei unvergessliche Tage waren das – die Goldenen Konfirmationen der Jahrgänge 1969/70 und 1971/72 am 30. Oktober bzw. 6. November – richtige „Weißt du noch"-Tage. Jeweils morgens um halb zehn trafen sich die Jahrgänge zunächst im Gemeindehaus, wo gleich die erste Frage war: „Wer bist du noch mal?"

161 Mädchen und Jungen waren vor 50 Jahren in den vier Jahrgängen konfirmiert worden, 55 von ihnen trafen sich nun in Ostenfeld wieder. Die weitesten Anreisen hat Teilnehmende aus Berlin, Köln, Düsseldorf und Kassel.

Im anschließenden Festgottesdienst in der St. Petri-Kirche, mitgestaltet durch den Posaunenchor unserer Gemeinde, erinnerte Pastor Pehmöller noch einmal an den zweijährigen Konfirmandenunterricht unter Pastor Friedrich Kardinal, der vielen älteren Ostenfelderinnen und Ostenfeldern noch eindrücklich in Erinnerung ist. Pastor Pehmöller betonte, dass der Pastor damals noch eine richtige Respektsperson war und insbesondere Pastor Kardinal dem Pastorenamt noch „ordentlich Gewicht verlieh" – mit seiner Körpergrößer von über zwei Metern und der dazu passenden Schuhgröße. Er erinnerte die Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden zudem an den Segen, der ihnen damals durch Pastor Kardinal zugesprochen wurde und der sie bis zum heutigen Tag begleitet hat. Diesen Segen erneuerte er im Gottesdienst für jede und jeden persönlich. Im Fürbittgebet erinnerte Pastor Pehmöller zudem an die 22 bereits verstorbenen Mit-Konfirmandinnen und Mit-Konfirmanden.

Nach einem Fototermin ging es zum Mittagessen in den Kirchspielkrug, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht und Kontakte erneuert, Bilder herumgereicht undGeschichten erzählt wurden.

Bei der sich anschließenden Bustour durch die drei Kirchspielsgemeinden berichtete die Ostenfelder Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl anschaulich über die Entwicklung der drei Dörfer in den letzten Jahrzehnten. Wieder war so manches Mal zu hören: „Weißt du noch, damals …".

Den Abschluss fanden die Feierlichkeiten mit einer Kaffeetafel und Übergabe der Erinnerungsurkunden, wieder musikalisch umrahmt vom Posaunenchor. Zwei rundum gelungene Tage, wie alle fanden!

Oben links 1969, rechts 1970, unten links 1971, rechts 1972.
Fotos: Heiko Stöhrmann

Neues aus unserer Kindertagesstätte

Räume erobern!

Anfang August sind wir mit unseren Krippenkindern in unseren neuen schönen Anbau gezogen. Schnell haben die Kinder jeden Raum erobert und sich gut eingelebt. Mittlerweile sind auch die kahlen Wände durch die Kunstwerke unserer „Kleinen" verschönert und alle Räume mit Leben gefüllt. Auch wenn die Eingewöhnung einiger Kinder noch nicht vollends abgeschlossen ist, ist das neue Kitajahr in vollem Gange.

Die ersten Aktivitäten – wie das gemeinsame Müsli-Frühstück in den Kindergartengruppen – haben stattgefunden und dabei sind die kreativsten Essensvarianten ausprobiert worden. Die Kinder haben es genossen, alles zu probieren und miteinander zu kombinieren, so dass wir davon ausgehen, dass auch unser nächster Frühstückstag im November ein voller Erfolg wird.

Nach den Herbstferien ist auch unser Maxiturnen wieder gestartet, dass so lange ausfallen musste. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dieses tolle Angebot für unsere Maxikinder wieder anbieten zu können.

Natürlich darf auch unser gemeinsames Laternelaufen dieses Jahr nicht fehlen. Am 11. November geht es wieder los. Da werden die Straßen durch den Lichtstrahl unserer großartigen Laternen beleuchtet und man wird uns schon von weitem hören, wenn wir unsere Laterne-Lieder singen.

Wir können kaum erwarten, bis es so weit ist, denn unsere Laternen warten schon fertig gebastelt auf ihren Einsatz. Die Lieder werden in der Kita schon geübt, und damit auch die Eltern kräftig mitsingen können, gibt es im November einen gemeinsamen Singkreis, zu dem alle Eltern herzlich einladen sind.

Auch die Vorbereitungen auf die schönste Zeit des Jahres sind in vollem Gange. Wir hören schon ein leises Knistern und berichten in der nächsten Ausgabe über die zauberschönen Dinge, die uns hier begegnet sind.

Herzliche Grüße aus der Kita
Anika Westermann

Brot für die Welt

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert – für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt.
Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen – wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben.
Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.
Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

Spendenkonto
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Konzertnachlese

Wienhues und SCHRAAG

Musik in Ostenfeld – sie erklang am 7. September bei einem Konzert mit Malte Wienhues. Er nahm uns mit auf eine Orgelreise durch die Zeit. Malte Wienhues spielte verschiedenste Werke durch die Jahrhunderte. Zwischen den Geburtsjahren der Komponisten lagen 366 Jahre. Vielfältiger konnten die Stilrichtungen der Musik nicht sein. Malte Wienhues, der mittlerweile an der Musikhochschule in Lübeck Kirchenmusik studiert, ist in Ostenfeld mit beiden Orgeln vertraut und er verstand es wunderbar die unterschiedlichen Werke sowohl auf der Boye-Lorenzen-Orgel als auch auf der Sauerorgel zu spielen. Vom barocken Klang über den modernen Swing war alles dabei, was das Musikherz begehrte.

Am 23. Oktober war das Ensemble SCHRAAG in unserer Kirche zu Gast. Das Programm hielt was es versprach. Es ging um Liebe, Leidenschaft, Hingabe, Freud und Schmerz. Die fünf Musikerinnen und Musiker haben mit ihrer Musik berührt. Die Instrumente und der Gesang hatten in unserer Kirche wunderbaren Klang und haben sie voll ausgefüllt. Die Stücke waren mal laut, kraftvoll, leise, zärtlich, fordernd, schnell und langsam. Eine gelungene Mischung für einen Sonntagabendausklang und ein wunderbarer Abschluss für die Konzertreihe Musik in Ostenfeld, die es in dem bisherigen Format nicht mehr geben wird. Leider mussten wir als Veranstalter nach fast fünf Jahren und der Corona-Unterbrechung feststellen, dass die Besucherzahlen rückläufig sind, so dass wir diese Reihe nicht fortführen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Susanne Böhm und Brigitte Wolff, die maßgeblich an der Konzertreihe mitgewirkt haben, dem Kirchengemeinderat, der MiO mitgetragen hat, dem Kirchbauverein, der uns ebenfalls unterstützt hat, und natürlich bei allen KünstlerInnen und allen Gästen, die unsere Konzerte besucht haben.

Musik wird es weiterhin geben hier in Ostenfeld, aber wie und in welchem Rahmen, steht derzeit noch nicht fest!

Janke Überleer und
Margrit Vogelgesang

Erntedank

Was verdanken wir schon uns selbst?

Am ersten Sonntag im Oktober, dem Erntedankfest, sind wir wieder dazu angeregt worden, darüber nachzudenken, was wir eigentlich in unserem Leben uns selbst verdanken. In seiner Predigt erinnerte Pastor Christian Raap aus Schobüll an einen Vers aus dem 5. Buch Mose, wo es heißt: „Gedenke an den Herrn, deinen Gott. Mein Leben ist eine Gabe."

Der Text fordert uns auf, unser Leben von Gott her zu sehen und zu verstehen. Das führt mich zum Dank, gerade an Erntedank.

Dank auch dem Landfrauenverein Ostenfeld und Umgebung, die die Kirche wieder so wunderbar geschmückt haben.

Foto: Björn Überleer

Jessica Klabisz

Neues aus der Tagespflege

Hallo, mein Name ist Jessica Klabisz. Am 1. August habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Tagespflege der Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld in Winnert begonnen. Kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie habe ich ein Schulpraktikum in der Tagespflege gemacht. Mir hat der Umgang mit den Menschen so gut gefallen, dass ich mich dafür entschieden habe, ein freiwilliges Jahr hier zu verbringen.

Ich bin 18 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Wittbek. Ich liebe es, meine Freizeit mit meiner Familie und unseren Pferden zu verbringen. Wir fahren gemeinsam mit den Pferden zu Turnieren und Ausstellungen. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden.

Meine Aufgaben in der Tagespflege sind unter anderem die Unterstützung bei den Gymnastik-Runden und dem Gehirnjogging im morgendlichem Sitzkreis. Ich kümmere mich jeden Nachmittag um selbstgebackenen Kuchen und freue mich besonders darüber, wenn ich unseren Gästen damit eine Freude machen kann. Viel Spaß habe ich aber auch beim Spielen von Gesellschaftsspielen oder kleinen Spaziergängen.

Viele Grüße
Jessica

Mobile Tafel

Immer dienstags in Viöl

Seit Mai dieses Jahres fährt die „Mobile Tafel" des Diakonischen Werks Husum verschiedene Knotenpunkte im Kreisgebiet an: So wartet der weiße, als „Tante-Emma-Laden" ausgerüstete Lieferwagen dienstags von 10 bis 11 Uhr in Viöl auf dem Dörpsplatz, der sich zwischen dem Bouleplatz und dem Schwimmbad befindet.

Viele Menschen, deren Haushaltsbudget vorne und hinten nicht reicht, können nur unter großem Aufwand zu den Tafel-Öffnungszeiten nach Husum, Tönning oder Bredstedt kommen. Deshalb ist die Einrichtung einer Mobilen Tafel nicht nur eine gute Idee, sondern auch dringend notwendig gewesen: Sie bietet die Möglichkeit, sich direkt am Wohnort mit dem Grundbedarf an Lebensmitteln einzudecken.

Als ehrenamtliche Helferin wirkt Marie-Christine Hoppe. Verbunden mit einem kleinen, freundli-

chen Schnack gibt sie die Waren aus. Dazu gehören Brot, Salat, verschiedene Obst- und Gemüsesorten, mit Glück aber auch Kekse und Kaffee, Cornflakes und Schokocreme. „Die straffere Warenkalkulation der Supermärkte ist durchaus merkbar. Dennoch ist die Versorgung bislang gewährleistet", sagt der Fahrer der Mobilen Tafel Wolfgang Witt.

„Wichtig ist, dass die diakonischen Aufgaben von den Menschen als kirchliche Aufgaben wahrgenommen werden. Diese sind nicht losgelöst von der Kirchenarbeit vor Ort", betont dazu die Viöler Pastorin Dr. Christine Weide.

„Sollte jemand von den Tafelkunden und -kundinnen darüber hinausgehenden Gesprächsbedarf haben, leiten Sie sie gern an mich weiter", bittet sie die beiden Mitarbeitenden. Denn: „Die Kirche und die diakonische Arbeit sind eng miteinander verzahnt und für die Bevölkerung da."

Die Voraussetzung für den Erhalt von Waren bei der Tafel ist die Vorlage eines Personalausweises sowie ein Leistungsbescheid vom Sozialzentrum oder ein Rentenbescheid. Es wird ein kleiner Obolus erhoben: 1,50 Euro für eine Person, 2,50 Euro für zwei Personen sowie 50 Cent für jede weitere Person.

Sonja Wenzel

Zum Foto:
Kirchliche Aufgaben vor Ort und die Diakonie sind untrennbar miteinander verbunden. Auch die Tafel ist in die Kirchenarbeit eingebettet. Von links: Marie-Christine Hoppe, Wolfgang Witt und Pastorin Dr. Christine Weide vor dem Haltepunkt der Mobilen Tafel in Viöl.

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

November

20. November | Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr
mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres
Pastor Pehmöller

27. November | Erster Advent
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastor Pehmöller
anschließend Kirchenwahl

14 Uhr
Andacht am Feuerwehrgerätehaus zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
Pastor Pehmöller

und im

Dezember

4. Dezember
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

11. Dezember
17 Uhr
musikalischer Gottesdienst mit den CHURCH BIZKITS
Pastor Pehmöller

18. Dezember
16 Uhr
mit Friedenslicht und Weihnachtsliederwunschsingen
Pastor Pehmöller

24. Dezember
15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
Irina Kostic, Pastor Pehmöller
17 Uhr
Christvesper
Pastor Pehmöller
23 Uhr
Christmette
Pastor Pehmöller

25. Dezember | Weihnachten
9.30 Uhr
Festgottesdienst
Pastor Pehmöller

31. Dezember | Altjahresabend
16.30 Uhr
Pastor Pehmöller

und im

Januar

1. Januar | Neujahr
kein Gottesdienst

8. Januar
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastor Raap, Schobüll

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

15. Januar
<u>19 Uhr</u>
Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

22. Januar
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates
Pastor Pehmöller

29. Januar
9.30 Uhr
Pastor Pehmöller

bis Mitte
Februar

5. Februar
9.30 Uhr
mit Abendmahl
N. N.

12. Februar
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastor Pehmöller

19. Februar
<u>19 Uhr</u>
Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto linke Seite: Annkatrin Kolbe
Foto diese Seite: Siim Lukka, unsplash.com

vr-wk.de/hausbankprogramm
Finanzielle Vorteile genießen -
mit unserem Hausbank-Programm.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Unser Hausbank-Programm fasst die wichtigsten Finanzprodukte zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie besser versorgt, sammeln Bausteine, verbessern Ihren Hausbankstatus und profitieren von zahlreichen Vorteilen.
VR Bank
Westküste eG

Bestattungen
Jan Ingwersen
. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.
Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Jahreslosung

2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Foto: Lotz